

Der TÜV ist abgelaufen...

Beitrag von meinem Freund Rol, mit freundlicher Genehmigung (Fotos: moppedsammler):



„Ohne erkennbare Mängel“

Ein Mopped von mir stand sehr lange angemeldet in meiner Garage. Der TÜV war lange schon abgelaufen. Nach der Instandsetzung habe ich einen Termin, persönlich beim TÜV zur HU (AU braucht's Baujahr-bedingt nicht) ausgemacht. Das Dilemma begann am Tag der Vorführung.

Morgens um halb acht hab ich mich auf den Weg zur 7 Km entfernten Prüfstelle gemacht. Im Nachhinein gehe ich heute davon aus, dass der TÜV- Beamte im Vorfeld die Polizei informiert hat, denn nur er konnte wissen, wann ich den Termin habe und mit einem Mopped unterwegs war, bei dem lange schon der TÜV runter war. Ich bin mir sicher, er hat mich und das Fahrzeug vorher datentechnisch ausgewertet.

Wie auch immer, ich kam keine 3 Km weit und wurde vom FC-Grün-Weiss angehalten.

Kontaktbereichsbeamter: "Guten Morgen, Fahrzeugpapiere und Führerschein, bitte"

Ich: "Guten Morgen, was ist denn das Problem?" und reiche gleichzeitig die geforderten Papiere

Kontaktbereichsbeamter: "Haben Sie schon mal auf Ihr TÜV-Bapperl geschaut?"

Ich: "Ja, deswegen bin ich ja auf dem Weg zu TÜV!?"

Kontaktbereichsbeamter: "Ja ja, das sagen sie alle. Haben Sie einen Beweis?"

Ich: "Ja ich habe einen Termin. Moment...ich hab doch hier irgendwo die Bestätigung...?". Aufgeregt suche ich in allen Taschen. Vor meinem geistigen Auge sehe ich diesen Zettel auf dem Küchentisch zu Hause.

Kontaktbereichsbeamter: "Und?" fragt er nach einiger Zeit

Ich: "Mist...der Zettel liegt zu Hause. Das ist aber nicht weit. Ich könnte den holen..."

Kontaktbereichsbeamter: "Ja, das könnten Sie. Zunächst ist dies aber eine OWI und das kostet erstmal. Sie bekommen dann einen Bussgeldbescheid, gegen den Sie Einspruch einlegen können. Und Punkte gibt das auch, das sage ich Ihnen gleich"

Ich: "Aber die Bescheinigung? Ich kann beweisen, dass..."

Kontaktbereichsbeamter: "Wir fahren hinter Ihnen her. Dann können Sie uns ja die Bescheinigung zeigen"

Puuuuuh, denk ich so für mich. Dann wird sich das ja noch aufklären.

Nach Erfassung aller Daten und Erledigung der Formalitäten steige ich also auf den Bock, wende und mache mich mit dem Streifenhörnchen im Schlepptau auf den Weg nach Hause - zur Bescheinigung.

Keine zweihundert Meter und die Beamten stoppen mich.

Kontaktbereichsbeamter: "Wo soll's denn hingehen?"

Ich: "Öhm...? Ich hole die Bescheinigung!??"

Kontaktbereichsbeamter: "Sie haben keinen TÜV mehr auf dem Fahrzeug!" Er runzelt die Stirn um die Ernsthaftigkeit seiner Worte zu unterstreichen.

Ich: "Ich weiss und deshalb wollte ich zum TÜV, doch dann kamen Sie und..."

Kontaktbereichsbeamter: "Pah, zum TÜV. Sie wollen mich wohl verschaukeln? Zum TÜV geht's in die andere Richtung", belehrt mich der Beamte.

Ich ahne Ungemach: "Öhm...ich wollte nur die Bescheinigung holen, damit Sie sehen, dass ich einen Termin..."

Kontaktbereichsbeamter: "Papperlapapp. Sie sind nicht auf dem Weg zum TÜV ! Sie bekommen einen Bussgeldbescheid und Punkte gibts obendrein!"

Ich wollte meinen Führerschein nicht durch zu viele Punkte gefährden und machte mich zu Fuss auf den Weg zur Bescheinigung. Als ich nach einer Stunde zurückkam, war der Freund und Helfer weg. Weit und breit keine Spur mehr von denen. Nachdem ich die Bescheinigung nun in Händen hielt, machte ich mich sofort wieder auf den Weg zur Prüfstation.

Nach nichtmal 3 Km wieder die Streife hinter mir, die mir zu verstehen gab, ich solle anhalten.

Kontaktbereichsbeamter: "Wo solls denn hingehen?"

Ich: "Na, das wissen Sie doch? Zum TÜV und das hier ist genau der Weg der dorthin führt. Und hier ist die Bescheinigung, dass ich einen Termin habe. Also lassen Sie mich endlich in Ruhe. Sie haben mich schon genug...", wieder ahne ich grosses Ungemach.

Der Kontaktbereichsbeamte legt seine Stirn in tiefe Falten und schaut mir tief, ganz ganz tief in die Augen: "Sagen Sie" fragt er "wollen Sie mich irgendwie auf die Schippe nehmen? Wann haben Sie denn den Termin? "

Ich: " Na heute, so wie es drauf steht!"

Kontaktbereichsbeamter: "Ich mach es kurz: Sie hatten den Termin um 8 Uhr. Schonmal auf die Uhr geguggt?"

Shit! Diese ganze Aktion mit der Bescheinigung hatte doch mehr Zeit gefressen und vor lauter Ärger darüber habe ich die Zeit auch vergessen. Mittlerweile war es schon 9 durch. Langsam machte ich mir über mein Punktekonto Sorgen. Innerhalb kürzester Zeit ist mein Führerschein gefährdet und wahrscheinlich muss ich das Haus verkaufen, bei all der Strafe.

Zur Sicherheit liess ich das Mopped an Ort und Stelle stehen, (Bussgeldbescheid wegen Parken auf nicht ausgewiesenen Parkflächen kam dann später auch noch), machte einen neuen Termin und hatte auch die Bescheinigung dabei.

Zum neuen Termin kam ich ohne weitere Probleme, sogar pünktlich. Der TÜV- Beamte inspizierte mein Mopped sehr genau. Nicht ohne Stolz vernahm ich seine Anerkennung ob des hervorragenden technischen und optischen Zustandes und der sehr gelungenen Instandsetzung. So ein Lob vom Profi tut nach so viel Ärger auch mal gut. Plötzlich jedoch, als er schon im Begriff war, sich den Helm für eine Probefahrt aufzusetzen:



Des Prüfers Albtraum

"Sagen Sie mal", hob er seine Stimme "Der TÜV ist aber schon sehr lange abgelaufen" Ich: "Ach...? Vielleicht ist das ja der Grund, wieso ich hier mal wieder vorbeischaue", sage ich

(zugegebenermaßen) etwas flachsüchtig, weil ich mich in Sicherheit wäge.

TÜV-Ver: "Ja so geht das nicht. Das geht ja gar nicht. Wie soll ich denn ohne TÜV auf öffentlichen Straßen eine Probefahrt machen?"

Ich: "Öhm...?????"

TÜV-Ver: "Wissen Sie, was das für Probleme geben kann, wenn mich die Polizei erwischt?"

Ich lass ihn besser nicht wissen, dass ich eine gewisse Ahnung habe. Ich will ihm ja schließlich keine Angst machen.

TÜV-Ver: "So geht das nicht und zudem muss ich das der Polizei melden. Das ist als aufmerksamer Bürger und als Fast-Beamter meine Staatsbürgerpflicht. Es ist nur zu Ihrem Besten. Sollten Sie irgendwie Widerstand leisten, werde ich Sie vorübergehend festnehmen. Ich habe gewisse Befugnisse"

Während der Sicherungsverfahren im TÜV-Gebäude erklärte mir der TÜV-Ver, welches Vorgehen richtig gewesen wäre.

Demnach hätte ich das Moped abmelden müssen, mir eine rote Nummer besorgen sollen, um das Moped dann so vorzuführen. Er wies mich zusätzlich noch drauf hin, dass bei der Zulassungsstelle automatisch ein Verfahren gegen mich eingeleitet würde, weil der TÜV schon so lang abgelaufen war, das Fahrzeug aber nicht stillgelegt wurde. In einem solchen

Fall gehe die Behörde immer davon aus, dass man auch die ganze Zeit damit gefahren ist- deshalb ist dieses Vorgehen auch rechtlich abgesichert.

Nun, das Ganze ist lange her. Kann sein, dass ich nicht jede Änderung an den Bestimmungen in den letzten 5 Jahren Strafvollzug mitbekommen habe und es heute anders läuft. So oder so, ich bin heil froh, dass ich keinen Führerschein mehr habe, und somit auch nicht in die Versuchung komme, ein Fahrzeug zu besitzen. Das ist mir insgesamt zu aufwändig.

Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich deshalb nur raten: Wenn Ihr ein Fahrzeug mit abgelaufenem TÜV besitzt, dann macht Euch auf was gefasst. Wenn der Amtsschimmel erstmal bellt, dann könnt Ihr genauso gut Eulen nach Athen tragen. Hört nicht auf des Sammlers Worte. Er redet von Dingen, ohne eigene Erfahrung- ohne jedwedes Hintergrundwissen. Ich habe die Erfahrung. Hört auf mich.

Wem das hier noch nicht genügt, dem erzähl ich auch gerne mal die Geschichte, von dem Schwager eines Kollegen, dessen Schwester immer mit der Freundin eines befreundeten...